



**Protokoll der 23. ordentlichen Generalversammlung  
des Dorfverein Aesch  
vom Freitag, dem 7.April2017 um 20:00 Uhr  
stattgefunden im Partyraum der Casa Mora, Schaffhausenstr. 111, Aesch**

**1. Begrüssung**

Beginn der GV um 20:00Uhr.

Die Präsidentin Berit Roth heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

**2. Appell**

Alle Anwesenden haben sich auf einer Liste eingetragen.

Anwesend sind: 22 Mitglieder

**3. Wahl des Stimmzählers**

Timo Gelhaar wird einstimmig und mit Applaus als Stimmzähler gewählt.

**4. Genehmigung Protokoll der 22. GV vom 13.5.16**

Das Protokoll war leider nicht auf der homepage zu finden. Einige Exemplare liegen daher auf. Trotzdem wird uns das Vertrauen entgegengebracht und das Protokoll praktisch einstimmig angenommen.

**5. Jahresbericht des Vereinsjahres 2016**

Die Präsidentin übergibt das Wort den Verantwortlichen für die jeweiligen Anlässe.

**Aeschemerfest 2016:**

Romeo Guerra und Markus Gretler berichten: Dieses Jahr stellten wir das Zelt schon am Freitagabend auf. Anfangs fehlten die erfahrenen Zeltaufbauer, darum ging es nicht so schnell vorwärts. Als die erfahrenen Helfer dann da waren, kamen wir gut voran. Am Freitagabend gab es für die Helfer ein gemütliches Spaghettessen im Zelt. Am Samstag richteten wir noch fertig ein und freuten uns an dem guten Wetter. Das Fest war recht gut besucht und es lief alles gut. Grillmeister Markus Gretler hatte mit seiner Crew alles im Griff und auch das Salat- und Dessertbuffet konnte sich sehen lassen.

Herzlichen Dank an alle Helfer und v.a. an Markus.

Die Rechnung zeigte am Schluss ein ganz knappes Minus auf.

**Räbenlichtliumzug 2016**

Barbara Gerber berichtet über den Räbelichtliumzug am 2.November 2016. Siehe Bericht im Anhang.

**Fasnacht 2017**

Jürg Weibel berichtet kurz über die Fasnacht am 4.März 2017. Sein Bericht deckt sich mit dem schriftlichen Bericht von Barbara Gerber. Siehe im Anhang.

Herzlichen Dank auch an Toni Mora für den Bericht im „Näftebacher“.

**6. Rechnung 2016 und Revisorenbericht**

Berit erläutert die Rechnung 2016. Die Rechnung weist ein Plus von Fr.189.40 auf, das Vereinsvermögen beträgt am 31.12.2016 Fr. 6822.88

Die Revisorin Doris Mora verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung ist in Ordnung und sauber geführt. Sie empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen. Der Revisorenbericht wird verdankt.

## **7. Mutationen und Wahlen**

### **Mutationen**

Die Präsidentin Berit Roth und Carlota und Romeo Guerra treten aus dem Vorstand aus. Carlota war 9 Jahre im Vorstand, Romeo 2 Jahre. Berit dankt den beiden herzlich für ihr Engagement und überreicht ihnen einen Gutschein für ein gemütliches Essen. Berit war 15 Jahre im Vorstand, davon 9 Jahre als Co-Präsidentin und 4 Jahre als Präsidentin. Jürg Weibel und Barbara Gerber danken Berit ganz herzlich für ihren tollen, unermüdlichen Einsatz für den Dorfverein. Sie überreichen ihr eine Smartbox mit Wellnessangeboten für zwei Personen und wünschen ihr gute Erholung damit. ;-)

Andere Austritte gab es keine. Wir haben 45 Familienmitglieder und 18 Einzelmitglieder.

### **Wahlen**

Da Barbara Gerber nun als einzige übrig bleibt im Vorstand, müssen wir heute über die Zukunft des Vereins entscheiden. Wir haben uns darüber natürlich schon vorher Gedanken gemacht. Jürg Weibel will den Dorfverein nicht sterben lassen und stellt sich wieder für 2-3 Jahre als Präsident zur Verfügung. Mit dem Ziel bis dahin den Vorstand zu verjüngen. Zur grossen Freude aller stellen sich auch Rosmarie Isler, Tobias Mora, Giulia Roth, Sylvia Schwarz, Paul und Luzia Beck und Doris Mora zur Verfügung, Doris würde die Kasse übernehmen.

Jürg Weibel wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Die anderen Personen werden in Globo einstimmig in den Vorstand gewählt.

Doris wird einstimmig als Kassier gewählt.

Christian Baumann und Carlota Guerra werden als Revisoren bestätigt resp. gewählt.

## **8. Mitgliederbeiträge und Budget 2017**

Der Vorschlag die Mitgliederbeiträge gleich zu lassen, d.h. Einzelmitglied Fr.20.-/ Familien Fr.40.- pro Jahr, wird einstimmig angenommen.

Das Budget wurde noch nicht gemacht, weil ja das Weiterbestehen des DVA nicht sicher war. Darum beschliessen wir das Budget 2017 ganz ähnlich zu planen wie bisher. Die Ausgaben werden ja in etwa die gleichen sein.

## **9. Anträge**

Keine

## **10. Jahresprogramm 2017**

Berit stellt das Jahresprogramm vor:

Fasnacht 2017 (ist schon vorbei)

Aeschemer-Fest 24.6.2017

Räbenliechtl Anfangs November 2017

Fasnacht 2018

## **11. Varia**

Wir haben im Jahresbericht die Adventsfenster vergessen zu erwähnen. Es haben ein paar neue Familien mitgemacht, aber die meisten waren die gleichen wie die letzten Jahre. Auch die Besucher waren immer etwa die gleichen. Trotzdem war es im kleinen Rahmen schön und gemütlich.

Toni Mora bringt ein, dass der Vorstand Roger Zehnder unbedingt Material für die homepage liefern muss, damit er diese aktualisieren kann. Wir nehmen das an der ersten Sitzung auf.

20:57 Uhr Ende der GV.

Die Versammlung geht zum gemütlichen Teil über. Alle Anwesenden sind zum Imbiss eingeladen.

Fürs Protokoll: Barbara Gerber

## Bericht Räbeliechtliumzug 2016

Der Räbeliechtliumzug 2016 fand am Mittwoch 2. November statt.

Etwa 11/2 Wochen vorher bestellte ich die Würstli bei der Metzgerei Striit. Eine Woche zu früh klingelte bei mir das Telefon: die Würstli seien jetzt bei der Scheune, aber wo denn wir seien? meinte der Mitarbeiter. Ich klärte ihn über den Irrtum auf und ging am anderen Tag zur Metzgerei um herauszufinden, was falsch gelaufen ist. Falsch war auf jeden Fall, dass ich keine Bestätigung verlangte....In der Metzgerei gabs übrigens Wienerliauflauf als Mittagsmenue. Ich sagte nochmals klar und deutlich, dass wir die Würstli am 2. November brauchen.

Am Mittwochnachmittag boten Gabriela Frei und ich wieder ein Räbenschnitzen bei mir zu Hause an. Es kamen einige wenige Kinder und drei Mütter aus Hünikon mit ihren kleinen Kindern, was uns sehr gefreut hat.

Die Kindergartenkinder schnitzten die Räben am Mogen im Kindergarten mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Tanten oder Nachbarn.

Zusammen mit Rebecca Holzer von der Elternmitwirkung schmückten wir wieder einen schönen Wagen.

Dieses Jahr fand der Umzug das erste Mal ohne Kindergärtnerinnen statt, deshalb liefen die Kinder mit ihren Angehörigen hinter dem Wagen her. Pünktlich um 18:00 Uhr erloschen die Strassenlaternen und wir gingen auf unsere Runde. Beim Dorfbrunnen, in der Rosswetti und beim Wendeplatz am Haldenweg sangen wir unsere Lieder und beendeten unsere Runde wie immer bei der Scheune. Die Kinder konnten ihre Lichter wieder aufhängen oder in eine Sandkiste stecken.

Ich merkte schon als wir bei der Scheune eintrafen, dass die Helferinnen in Aufregung waren...und meine Befürchtungen bewahrheiteten sich... da waren keine Würstli!!! Zum Glück hatten wir noch Knabbersachen und Guetzli gekauft. So assen die Kinder und ihre Familien halt was es hatte und machten sich bald auf den Heimweg weil die Kinder jetzt zu Hause ja noch essen mussten.

Mirjam Jappie hatte Herrn Streit noch angerufen und dieser wollte die Würstli innerhalb von 20 Min. bringen. Aber die Leute waren zu diesem Zeitpunkt schon daran sich auf den Heimweg zu machen. Wir räumten noch auf und machten uns auch auf den Heimweg.

Ich durfte am anderen Morgen dafür auf Herrn Striits Rechnung zwei Pack Guetzli aussuchen im Volg....sozusagen als Entschädigung.

Ein herzliches Dankeschön an Daniela Gretler, Sabine Schneider und Gabriela Frei für die Mithilfe. Nächstes Jahr werden wir die Würstli übrigens selber kaufen und im Wecktopf warm machen! ;-).

Barbara Gerber

## Bericht Aeschemer Fasnacht 2017

Die Fasnacht war dieses Jahr am Samstag 4. März. Es war eine traditionelle Kinderfasnacht.

Um 11:00 Uhr trafen sich einige liebe Helfer von der Gugge und aus dem Dorfverein zum Aufstellen und Dekorieren. Da das Wetter gut war, konnten wir alles draussen vor der Scheune aufstellen.

Um 14:00 Uhr startete der Umzug mit der etwas vergrösserten Gugge und einer erfreulichen Gruppe von Bööggen und ihren Begleitern. Die Fasnächtler machten ihre Runde durchs Dorf mit einigen Stopps für die Guggenkonzerte.

Danach ging es vor der Scheune weiter mit Speis und Trank, Musik und weiteren tollen Einlagen der Gugge.

Das Wetter hielt sich gut, nur blies ab und zu ein stürmischer Wind, der die Servietten und die Deko tanzen liess und zum Teil auch mit sich davon trug.

Die Besucher blieben recht lange sitzen und genossen den lustigen Nachmittag.

Pünktlich um 17:00 wie fast jedes Jahr trudelte vor dem Aufräumen der Ossinger Fasnachtswagen mit Gedröhne ein. Die blau-gelben Mannen und Frauen putzten noch die letzten Hotdogs und Bockwürste weg, machten das Bierfass leer, verschenkten den Kindern Süssigkeiten und zogen dann weiter.

Wir machten uns ans Aufräumen und waren ca. um 18:00 fertig fürs obligate Spaghettessen bei Moras im Partyraum.

Leider war es Tamara von den vielen Süssigkeiten so schlecht, dass wir nach Hause mussten und beim Ausklang der Fasnacht nicht dabei waren.

Auch hier einen ganz herzlichen Dank ans super Fasnachtsteam Giulia, Oliver, Jürg und Berit und allen, die beim Aufstellen und Aufräumen geholfen haben.

Herzlichen Dank auch an Bruno Mora fürs Spaghetti kochen und die Einladung.

Ich freue mich schon auf die nächste Fasnacht!

Barbara Gerber